



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Berliner Industriegespräch mit Diskussion

Mittwoch, den 29. Februar 2012, 18.30 h
im Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Dr. Andreas Gutsch
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Karlsruhe

Wirtschaftliche Batteriesysteme für Elektrofahrzeuge und regenerative Energiespeicher

Die Diskussion leitet: *Dr. Dietrich Morawski, DPG – AIW*

Anschließend kleine Bewirtung in der Remise; Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung; Um Anmeldung wird gebeten unter

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2012-02-29/anmeldung-2012-02-29.html

Dr. Andreas Gutsch, Jahrgang 1964, studierte an der Universität Karlsruhe Chemieingenieurwesen. Nach seiner Promotion begann er seine berufliche Laufbahn bei der DEGUSSA AG in der Verfahrens- und Prozessentwicklung. Von 2006 bis 2010 war Dr. Gutsch alleiniger Geschäftsführer der Fa. LiTec Battery, einer 100 % Tochter der DEGUSSA AG. Heute ist er als Koordinator des Projekts „Competence E“ am KIT tätig, das alle Forschungsaktivitäten in den Bereichen „Elektrische Energiespeicherung und Antriebssysteme“ bündelt. Ehrenamtlich ist Dr. Gutsch in Gremien des BMBF sowie der DFG tätig.

Zum Inhalt des Vortrags:

Die kostengünstige Erzeugung und Speicherung von regenerativer Energie für mobile und stationäre Anwendungen ist eine der größten wirtschaftlichen und technischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Das KIT bündelt seit Januar 2011 alle Arbeiten zur Speicherung elektrischer Energie im Projekt „Competence E“. Mit einer weltweit einmaligen Fokussierung von 26 Instituten aus allen Bereichen der Wertschöpfungskette sollen industriell anwendbare, kostengünstige Lösungen gefunden werden. Parallel zur Entwicklung und Erstellung von Prototypen neuartiger Zellen und Batterien werden neue Fertigungsverfahren für die kostengünstige Herstellung dieser Batterien entwickelt und technologisch erprobt. Innerhalb der nächsten 7 Jahre sollen Systeme entstehen, die eine Energiedichte von 250 Wh/kg aufweisen und zu Kosten von 250€/kWh herstellbar sind. Der Vortrag wird auf den erreichten Entwicklungsstand sowie die noch offenen Probleme eingehen.

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Nunner

Geschäftsstelle:
Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef

Tel +49 (0) 2224 - 92 32 - 0
Fax +49 (0) 2224 - 92 32 - 1
dpg@dpg-physik.de
www.dpg-physik.de